

# Zwölf Teams kickten für eine gute Sache



Das zweite Florian-Birkner-Turnier lockte am Wochenende eine Menge Gäste auf das Sportgelände des TSV Neuhaus: Für eine gute Sache wurde hier den ganzen Tag lang gekickt. Florian Birkner, der vor zwei Jahren bei einem Arbeitsunfall ums Leben kam und seine seinerzeit gerade geborene Tochter Romy nicht mehr richtig kennen lernen durfte, war ein echter Kinderfreund, erzählte Marco Wirth. „Der hat sich mit all seinen Kräften für Kinder stark gemacht“, sagte Wirth, der das Benefizturnier zusammen mit dem Stammtisch „Eintracht

Klappstuhl“ organisierte. Bei diesem lockeren Zusammenschluss war auch Florian Birkner dabei und legte sich für die Interessen von Benachteiligten ins Zeug. Nach dem Arbeitsunfall ihres Freundes „Flo“ sammelten die Freizeitkicker einen sattem vierstelligen Betrag für dessen Tochter. Romys Mutter Ramona dankte den Spendern dafür. In diesem Jahr geht der Erlös des Benefizturniers, an dem sich zwölf Mannschaften beteiligten, an die Kinderkrebstation der Uni Erlangen und den Neuhauser Kindergarten. nr/Foto: Spörlein